

Jahresbericht 2025

1 Einordnung und Rolle von Dualstark

Dualstark ist der Zusammenschluss der Trägerschaften eidgenössischer Berufs- und höherer Fachprüfungen. Der Verein verfolgt das Ziel, die Berufs- und höheren Fachprüfungen nachhaltig zu positionieren, zu fördern und weiterzuentwickeln.

Unsere Schwerpunkte umfassen:

- Netzwerkplattform für Mitglieder zur Weiterentwicklung des Prüfungswesens
- Wissensvermittlung und Austausch zu aktuellen Themen der höheren Berufsbildung
- Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber dem SBFI und weiteren Partnern
- Engagement für die duale berufliche Weiterbildung gegenüber Wirtschaft und Politik

Die Stärke der dualen Bildung liegt in der Kombination von Weiterbildung und praxisnaher Berufserfahrung. Genau dieser direkte Bezug zur Arbeitswelt macht den entscheidenden Unterschied.

Im Jahr 2024 wurden die strategischen Stossrichtungen überarbeitet, aktualisiert und konkretisiert. 2025 stand im Zeichen der Umsetzung:

- Sichtbarkeit und Auftritt im Bereich Berufsbildung wurden gestärkt.
- Ein neues Corporate Design (CI/CD) wurde entwickelt und wird ab 2026 eingeführt.
- Dualstark soll sich künftig noch klarer in der Bildungslandschaft positionieren.

Mit diesen Massnahmen schaffen wir die Grundlage, um die höhere Berufsbildung auch in Zukunft als starken Pfeiler unseres Bildungssystems zu sichern.

2 Schwerpunkte, Aktivitäten und Wirkung

Im Berichtsjahr verfolgte Dualstark konsequent das Ziel, sich als zentrale Plattform für Wissensvermittlung, Austausch und Empfehlungen zu aktuellen Themen der höheren Berufsbildung zu positionieren. Dieses Ziel konnte erreicht werden. Die Aktivitäten des Vereins leisteten einen substanziellen Beitrag zur Vernetzung der Trägerschaften, zur Weiterentwicklung des Prüfungswesens sowie zur politischen Interessenvertretung der höheren Berufsbildung.

2.1 Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch

Ein zentrales Element der Vereinsarbeit bildete die ERFA-Tagung 2025, an der über 200 Personen teilnahmen. Rund zwei Drittel der Teilnehmenden verfolgten die Veranstaltung online. Die hohe Akzeptanz zeigte sich in der Evaluation: 84 % der Befragten gaben an, mit der Tagung insgesamt eher oder sehr zufrieden gewesen zu sein. Die ERFA-Tagung bestätigte damit ihre Bedeutung als zentrales Austausch- und Vernetzungsformat innerhalb der höheren Berufsbildung.



Dualstark ERFA-Tagung 2025

Ergänzend dazu wurde die Lunch&Learn Webinar-Reihe «KI und Digitalisierung in der höheren Berufsbildung» ausgebaut. Mit durchschnittlich mindestens 15 Teilnehmenden pro Durchführung wurde das Ziel eines strukturierten Erfahrungsaustauschs erreicht. Die Webinare ermöglichten einen praxisnahen Dialog zu aktuellen technologischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf eidgenössische Prüfungen.

Einen zusätzlichen inhaltlichen Impuls setzte das Inputreferat von Eveline Hügli (Eidgenössische Finanzkontrolle) zu Innovations- und Projektbeiträgen in der Berufsbildung im Kontext der Subventionsprüfung 2022 (EFK-22401). Der Beitrag förderte das Verständnis für die angepasste Subventionspraxis, welches das SBFI ab 2026 verfolgt.

2.2 Projekte, Arbeitsgruppen und Publikationen

Die Arbeit in Projekten und Arbeitsgruppen bildete auch 2025 eine zentrale Grundlage für den fachlichen Austausch und die Erarbeitung praxisnaher Inhalte. Ziel der Arbeitsgruppe Risikomanagement ist die Erarbeitung eines praxisorientierten Hilfsmittels zur Identifikation, Bewertung und Steuerung prüfungsbezogener Risiken – sowohl im digitalen als auch im analogen Kontext. Dieses Hilfsmittel soll Prüfungsverantwortliche bei der präventiven Planung sowie bei der Krisenbewältigung unterstützen. Eine begleitende Social Media-Kampagne zum Leitfaden Good Governance ist für das Jahr 2026 vorgesehen und soll die Sichtbarkeit dieser Inhalte weiter erhöhen.

2.3 Politische Aktivitäten und Interessenvertretung

Im Bereich der politischen Interessenvertretung konnte Dualstark seine Rolle als koordinierende und vermittelnde Akteurin weiter stärken. Der Verein übernahm die Koordination der Mitglieder im Vorfeld des runden Tisches des SBFI zur neuen Subventionspraxis ab 2026. Zudem richtete Dualstark Lobbying-Schreiben an die Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur des National- und Ständerates im Zusammenhang mit dem Massnahmenpaket zur höheren Berufsbildung.

Darüber hinaus beteiligte sich Dualstark an der Allianz gegen die Sparpläne des Bundes im Bereich Weiterbildung (Lead: SVEB), wirkte an der Konsultation zur Attraktivität der Berufsbildung mit und nahm Stellung im Rahmen der Vernehmlassung zum Entlastungspaket 2027. Das Massnahmenpaket zur höheren Berufsbildung wurde vom Parlament erfolgreich beschlossen. Dualstark leistete damit einen relevanten Beitrag zur politischen Positionierung und Interessenvertretung seiner Mitglieder.

Insgesamt konnte das Lobbying und die politische Arbeit von Dualstark im Berichtsjahr weiter gestärkt werden. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Sichtbarkeit bei relevanten Stakeholdern in der politischen Arena weiterhin gezielt auszubauen ist. Dies bleibt ein zentraler Schwerpunkt für die kommenden Jahre.

3 Organisation, Ressourcen und Ausblick

3.1 Governance und Arbeitsweise

Dualstark verfügt über eine schlanke und klar strukturierte Governance. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und verantwortet die strategische Steuerung des Vereins. Das Präsidium liegt bei Herbert Mattle, das Vizepräsidium bei Melinda Bangerter. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dayla Abo El Nor, Dietmar Eglseider und Christina Jacober.

Die Leiterin der Geschäftsstelle, Iren Brennwald, ist für die administrativen Aufgaben sowie für die operative Umsetzung der vom Vorstand beschlossenen Strategie und Massnahmen verantwortlich.

3.2 Mitgliederentwicklung und Netzwerk

Im Berichtsjahr konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden: OdA Santé und Verband der Medizinischen Masseurinnen Schweiz. Damit entwickelte sich die Mitgliederzahl im Rahmen der strategischen Zielsetzungen positiv weiter. Die Netzwerkformate von Dualstark sind gut besucht, fördern den Austausch zwischen den Trägerschaften und ermöglichen die Entstehung neuer Kontakte. Im Bereich Austausch und Vernetzung erfüllt Dualstark seine Ziele klar.

3.3 Kommunikation, Sichtbarkeit und Einordnung

In der Wissensvermittlung und externen Sichtbarkeit blieb Dualstark im Berichtsjahr teilweise hinter den gesetzten Zielen zurück. Zwar entwickelten sich Website und Social-Media-Präsenz positiv, die Präsenz in Fachmedien sowie die Downloadzahlen von Publikationen zeigen jedoch, dass die bestehenden Angebote noch nicht die gewünschte Aufmerksamkeit erreichen.

Auch in der politischen Positionierung wurden erste Schritte unternommen, unter anderem mit der Erarbeitung eines Positionspapiers. Insgesamt liegt die Sichtbarkeit von Dualstark in der politischen Arena jedoch weiterhin unter den Zielvorgaben.

Die Analyse zeigt: Die inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen sind gelegt, die Austauschformate funktionieren und das Netzwerk wächst. Um die strategischen Ziele vollständig zu

erreichen, wird Dualstark seine Sichtbarkeit in Fachwelt und Politik gezielt weiter stärken und die bestehenden Kommunikations- und Positionierungsinstrumente konsequent ausbauen.

3.4 Jahresrechnung und Mittelverwendung

Die Jahresrechnung 2025 weist bei ordentlichen Erträgen von CHF 36'000.00 und ordentlichen Aufwendungen von CHF 44'107.53 einen operativen Verlust von CHF 8'107.53 aus. Die Erträge basieren weiterhin ausschliesslich auf Mitgliederbeiträgen und verdeutlichen die hohe Abhängigkeit der Finanzierung von dieser Einnahmequelle.

Auf der Aufwandseite entfielen die grössten Positionen auf die Geschäftsstelle (CHF 23'782.00), die Durchführung der ERFA-Tagung (CHF 9'534.17) sowie auf Informatik- und projektbezogene Aufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist im IT-Bereich ein Kostenanstieg festzustellen. Zudem führte eine Fehlbuchung von Aufwendungen für die ERFA-Tagung 2024 dazu, dass die entsprechenden Tagungskosten 2025 höher erscheinen, als dies tatsächlich der Fall ist.

Zusätzlich wurden im Berichtsjahr einmalige Aufwendungen für strategische Projekte in Höhe von CHF 7'888.13 (insbesondere fürs neues CI/CD) verbucht. Unter Berücksichtigung dieser einmaligen Effekte resultiert ein Jahresverlust von CHF 15'995.66. Das Eigenkapital reduzierte sich entsprechend von CHF 67'190.10 auf CHF 51'194.44.

4 Ausblick

Im kommenden Jahr fokussiert sich Dualstark auf die Stärkung der Sichtbarkeit und politischen Positionierung. Bestehende Austauschformate werden konsolidiert und stärker auf den Mehrwert für Mitglieder ausgerichtet. Inhaltlich setzt Dualstark weiterhin Schwerpunkte in zentralen Themen der höheren Berufsbildung, insbesondere in den Bereichen Governance, Finanzierung und Digitalisierung. Ziel ist es, die Rolle von Dualstark als zentrale Netzwerkplattform und Interessenvertretung weiter zu festigen.